



NACHHALTIGKEITSBERICHT № 1

Für ein besseres Morgen

Stand 06/2023



INHALT

1. Vorwort	3
2. Organisation	4
3. Strategie	5
4. Ziele	6
4.1. Gebäude & Unternehmen	6
4.2. Mitarbeiter & Projekte	10
4.3. Kommunikation & Aufklärung	11
4.4. Produkte & Partnerschaften	13
5. GREEN Team	15



1. VORWORT

BEWUSSTSEIN UND TRANSPARENZ FÜR NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Zum ersten Mal dokumentieren wir das nachhaltige Engagement der ORCA Software GmbH mit einem Nachhaltigkeitsbericht. Nach jahrelangem Einsatz für ein besseres Morgen wollen wir erste Ergebnisse sichtbar machen und eine verbindliche Grundlage für die nächsten Jahre schaffen.

Wir sind überzeugt: Nur durch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen können wir eine positive Zukunft für uns alle gestalten. Dabei ist jeder Einzelne wichtig, wertvoll und willkommen.

Wir haben uns hohe Ziele gesetzt und arbeiten kontinuierlich daran, diese zu erreichen. In diesem ersten Bericht konzentrieren wir uns auf den Themenschwerpunkt Ökologie. In vier Themenkapiteln zeigen wir auf, wie sich unser Unternehmen für den Umwelt- und Klimaschutz engagiert.

Welche Ziele wollen wir erreichen? Was ist bisher passiert? Wo stehen wir aktuell?

Eine Bestandsaufnahme der Jahre 2020 bis 2022 ...



DANKE

Wir danken allen Mitarbeitern für ihr umweltfreundliches Engagement. Besonders danken wir unserem Nachhaltigkeitspartner Footprint Intelligence. Das Start-up hilft Unternehmen mit digitalen Lösungen, ihren CO₂-Fußabdruck zu berechnen und durch gezielte Maßnahmen zu reduzieren.

Gleichstellungshinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht in der Regel nur eine Geschlechtsform. Dies soll jedoch keinesfalls eine Benachteiligung anderer Geschlechter darstellen. Alle Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. ORGANISATION

FIRMENPROFIL ORCA SOFTWARE – SOFTWARELÖSUNGEN FÜR DIE BAUBRANCHE

Die ORCA Software GmbH entwickelt und vertreibt seit über 30 Jahren Softwarelösungen für die Baubranche. Dank innovativer Software und starker Kundenorientierung gehört das Unternehmen inzwischen zu den Marktführern der Branche. Mit ihren Innovationen treibt die ORCA Software die Themen Digitalisierung, BIM und Nachhaltigkeit voran. Das Angebot richtet sich an Architekten, Innenarchitekten, Ingenieure, Fachplaner, Wohnungsbaugesellschaften, Behörden und Produkthersteller.

Der Hauptsitz des Unternehmens liegt in Neubeuern bei Rosenheim. Aktuell sind über 110 Mitarbeiter in den Bereichen Softwareentwicklung, Dokumentation, Produktmanagement, Vertrieb, Training, Support, Marketing, PR und Verwaltung beschäftigt.



WARUM IST DER ÖKOLOGISCHE ASPEKT SO WICHTIG FÜR UNS?

Als Unternehmen tragen wir eine gesellschaftliche Verantwortung und stehen in der Pflicht, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Als Unternehmen der Baubranche sind wir dabei besonders gefordert, denn die Baubranche ist für einen erheblichen Anteil an den weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Diese Emissionen entstehen hauptsächlich durch die Herstellung von Baumaterialien, den Bau sowie den Betrieb und die Renovierung von Gebäuden.

Mit unseren digitalen Lösungen für die Baubranche wollen wir dazu beitragen, Ressourcen zu sparen und die Umweltbelastung von Gebäuden zu reduzieren. Die Digitalisierung im Zug der BIM-Methodik bietet ein großes Potential, um den aktuellen und künftigen Anforderungen an den Klimaschutz gerecht zu werden: von der Auswahl geeigneter Materialien und Techniken, über die Materialerfassung, bis zum nachhaltigen Rückbau und Recycling.

3. STRATEGIE

Neben den konkreten Maßnahmen zur Reduzierung unseres firmeneigenen CO₂-Fußabdrucks setzen wir stark auf Aufklärung, Motivation und Kooperation. Wir arbeiten eng mit Nachhaltigkeits- und Branchen-Experten zusammen, um aktuelles Fachwissen auszutauschen und Lösungen zu entwickeln. Ob Kunde, Mitarbeiter oder Partner: Veränderung beginnt bei jedem Einzelnen. Daher wollen wir möglichst viele Menschen informieren, inspirieren und zu einem nachhaltigen Handeln motivieren!

ORCA STELLSCHRAUBEN



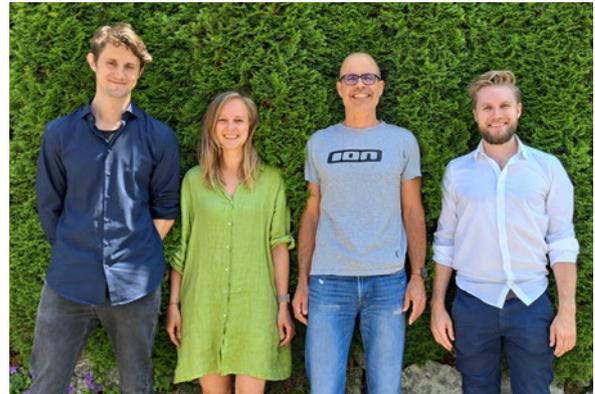
... für den Klimaschutz:

- » Gebäude & Unternehmen
- » Mitarbeiter & Projekte
- » Kommunikation & Aufklärung
- » Produkte & Partnerschaften

ORCA NACHHALTIGKEITSPARTNER

Footprint Intelligence

Seit 2021 unterstützt uns das Start-up Footprint Intelligence mit digitalen Tools, Workshops und kompetentem Know-how. Das engagierte Team hilft Unternehmen, Maßnahmen zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks zu entwickeln und umzusetzen.



Kooperation zur Entwicklung der ORCA Nachhaltigkeitsstrategie
v.l.n.r. Daniel Scholz, Footprint Intelligence | Franziska Kirschner,
Christian Gold, ORCA Software | Sebastian Gier, Footprint Intelligence

DGNB e.V.

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Seit 2022 sind wir Mitglied im Verein DGNB, der das Thema Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit verankern will. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen.



Kooperation für die nachhaltige Planung von Bauprojekten
v.l.n.r. Marcus Bergmann, DGNB | Alexander Mohr-Miesler, ORCA
Software | Laura Finkle, DGNB | Daniel Schalter, Christian Gold,
ORCA Software | Janine Götz, DGNB

4. ZIELE

In verschiedenen Workshops und Meetings haben wir nachhaltige Ziele und Maßnahmen definiert. In regelmäßigen Abständen überprüfen wir den Status Quo, justieren nach und entwickeln Maßnahmen für die Zukunft:



4.1. GEBÄUDE & UNTERNEHMEN

LOGISTIK



Wir bieten ausschließlich digitale Produkte an, sparen Verpackungsmaterial und vermeiden unnötige Transporte.

» Status Quo

2020 haben wir unser Produktangebot komplett digitalisiert. Neuinstallationen und Updates von ORCA AVA, ORCA TEXT und ORCA OBJEKT werden seitdem nicht mehr auf CD gebrannt und verschickt wie bisher, sondern stehen zum Download bereit. Auch unsere Newsletter werden ausschließlich per E-Mail versandt. Fachwissen in Form von Whitepapers bieten wir als digitale PDFs an. ORCA Schulungen wurden überwiegend auf den Online-Betrieb umgestellt, wodurch Emissionen durch An- und Abreise sowie Hotelaufenthalte eingespart werden konnten.

Unsere "grünen" Serviceleistungen:



Online-Training



Live-Webinare



Aufzeichnungen



Software Download



Whitepaper



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

JÄHRLICHE CO₂-FUSSABDRUCK-BERECHNUNG



Jedes Jahr soll der CO₂-Fußabdruck berechnet werden, um Einsparpotentiale aufzudecken. Nur so können die Bemühungen zur Reduktion der Emissionen mit einer empirischen Basis verglichen und Veränderungen getrackt werden.

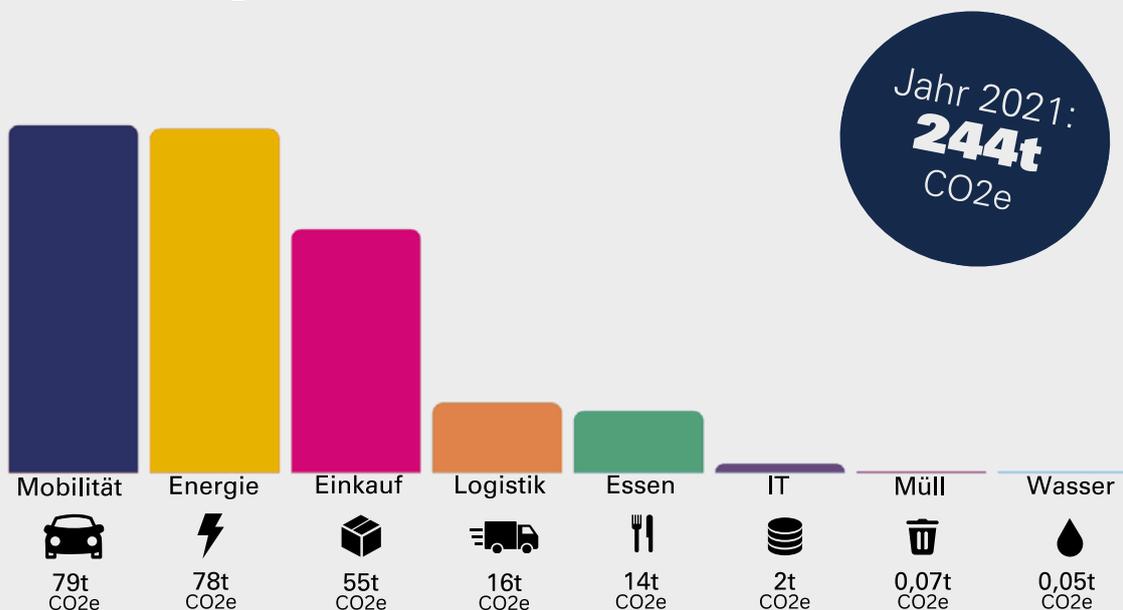
» Status Quo

Der Fußabdruck der ORCA Software GmbH wurde zum ersten Mal für das Jahr 2021 berechnet. Aktuell werden die Daten für die Jahre 2018 und 2022 gesammelt. 2018 wird als Basisjahr zum Vergleichen dienen.

» Kommentar

Die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks ist immer nur eine Annäherung und wird nie als vollständig betrachtet werden können. Die Daten tragen wir nach bestem Wissen und Gewissen zusammen und lernen in jedem Jahr dazu. 2022 wurden über 3.300,00 € an Umweltschutzprojekte gespendet, um einen Teil unserer Emissionen zu kompensieren. Noch stärker soll der Fokus in den kommenden Jahren auf das Vermeiden und Reduzieren unserer Emissionen gelegt werden, da dies unserer Meinung nach der einzige wirklich wirksame und erfolgreiche Weg zu einem klimaneutralen Unternehmen ist.

Unser CO₂-Fußabdruck



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

ENERGIE SPAREN



Der Energiebedarf unseres Firmensitzes soll gesenkt werden. Neben den durch Mobilität erzeugten Emissionen ist unser Bedarf an Strom und Wärme der größte CO₂-Verursacher.

» Status Quo

Die bisherige Elektro-Umluft-Heizung wurde im Jahr 2020 durch eine nachhaltige Fernwärmelösung ersetzt. Die Wärme liefert nun ein mit Hackschnitzel betriebenes Heizkraftwerk aus der unmittelbaren Nachbarschaft im Gewerbegebiet. Als Kälteanlage wurde eine moderne Propangasanlage installiert. Auf dem Dach des Firmengebäudes wurde zur Stromerzeugung auf einer Fläche von ca. 400m² eine Photovoltaikanlage angebracht.

Eine smarte Steuerung der Temperatur im Firmengebäude hilft, die Temperatur in den Räumen individuell zu regeln und an Wochenenden, nachts oder zu Ferienzeiten automatisch herunterregeln zu können. Darüber hinaus erinnern unterschiedliche Hinweisschilder im Haus daran, die Klimaanlage bewusst, korrekt und achtsam zu nutzen.

» Maßnahmen für die Zukunft

Um das Gefühl für den Stromverbrauch zu verbessern und unsere Mitarbeiter zu motivieren, den Bedarf weiter abzusenken, soll ein Echtzeitmonitoring der erzeugten und verbrauchten Energie unseres Unternehmens erstellt werden.

» Kommentar

Auch wenn unser Strom und unsere Wärme mittlerweile zu großen Teilen aus nachhaltigen Quellen stammen, hat die Reduktion des Energiebedarfs oberste Priorität. Ein regelmäßiges Warten der Klimaanlage, die Optimierung der Programmierung sowie das Stärken des Bewusstseins für einen achtsamen Umgang mit wertvollen Ressourcen wird ein kontinuierliches Engagement erfordern.



© Daniel Klemm, picthemoment



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

MÜLLVERMEIDUNG UND -TRENnung



Wir setzen uns für Müllvermeidung und eine korrekte Mülltrennung ein.

» Status Quo

Unsere Auszubildenden haben in einem Umweltprojekt ein Konzept für eine unternehmensweite Mülltrennung erarbeitet. Im Zuge dessen wurden sämtliche Restmüllbehälter in den einzelnen Büros durch Sammel-Mülltrennstellen abgelöst. Außerdem wurde ein Wasserspender installiert, der den Bedarf an Wasserkästen reduziert. Zweimal pro Woche wird im Unternehmen ein Mittagessen angeboten, wodurch der Müll durch gekaufte Essen deutlich reduziert wird. Hinzu kommen handgefertigte Brotzeitsäckchen für unsere Mitarbeiter, damit sie beim Bäcker auf die Papiertüte verzichten können.

» Maßnahmen für die Zukunft

Reduktion von Einkaufsverpackungen durch das Bestellen von Großpackungen wie beispielsweise kleine Tonnen für Kaffeebohnen.

» Kommentar

Wenn die richtigen Rahmenbedingungen für Mitarbeiter geschaffen werden, sich nachhaltig zu verhalten, so können sich diese viel leichter umstellen und handeln automatisch im Sinne der Umwelt. Genau dies versuchen wir an den unterschiedlichsten Stellen im Unternehmen zu etablieren.

BEWUSSTER EINKAUF



Wir setzen beim Einkauf verstärkt auf regionale Produkte und engagieren uns gegen überflüssige Print-Werbung.

» Status Quo

Die Tischplatten für unsere Schreibtische beziehen wir von einer regionalen Schreinerei, um lange Transportwege zu vermeiden und um die lokale Wirtschaft zu stärken. Wird bei der Bestellung von Ware im Onlinehandel Werbung beigelegt, schreiben wir Hersteller direkt an und bitten darum, dies zu unterlassen. Außerdem stellen wir für unsere Mitarbeiter „Keine-Werbung“-Aufkleber für ihre Briefkästen bereit.

» Kommentar

Um unseren Mitarbeitern die Arbeit von zuhause aus zu ermöglichen, haben wir 2020 einige neue elektronische Geräte wie Monitore und Laptops angeschafft. Die Berechnung unseres Fußabdruckes veranschaulicht, dass der Einkauf und der Transportweg elektronischer Geräte ca. 20% unserer kompletten Emissionen ausmachen. Umso entscheidender ist es, dass diese Geräte für viele Jahre verwendet werden.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

4.2. MITARBEITER & PROJEKTE

FÖRDERN VON NACHHALTIGER MOBILITÄT



Einer der größten Treiber für unseren CO₂-Ausstoß ist der Arbeitsweg unserer Mitarbeiter. Im Bereich Mobilität wollen wir daher nachhaltige Alternativen fördern.

» Status Quo

Das Fahrrad-Leasing Modell „Jobrad“ wurde eingeführt. Außerdem wurde die Taktung der Buslinie zum Gewerbegebiet leicht erhöht. Darüber hinaus bietet die ORCA Software GmbH ihren Mitarbeitern zwei Ladesäulen für E-Autos vor dem Firmengebäude an.

» Maßnahmen für die Zukunft

Fahrgemeinschaften sollen gefördert werden. Dafür wird im kommenden Jahr u.a. eine Fahrgemeinschafts-App getestet.

» Kommentar

Die CO₂-Emissionen, die durch den Arbeitsweg entstehen, können nur zu einem gewissen Grad vom Unternehmen beeinflusst werden, da sie von der privaten Entscheidung unserer Mitarbeiter abhängen. Wir können unseren Beschäftigten lediglich eine Infrastruktur und Tools bieten, die eine nachhaltige Mobilität fördern. Umso entscheidender ist eine intrinsische Motivation unserer Mitarbeiter, die wir durch Vorleben und Aufzeigen positiver Aspekte fördern.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

4.3. KOMMUNIKATION & AUFKLÄRUNG

BEWUSSTSEIN STÄRKEN



Auch im Unternehmensalltag werden wir fortlaufend mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert. An den unterschiedlichsten Berührungspunkten wollen wir das Bewusstsein bei unseren Mitarbeitern stärken – vom papierlosem Büro über verpackungsfreies Mittagessen bis hin zum überlegten Umgang mit der Klimaanlage.

» Status Quo

Im Mai wurde das ORCA GREEN Team gegründet, eine interne Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit im Unternehmen und bei den Mitarbeitern“ befasst. Zudem wurde ein Footprint-Workshop organisiert, in dem der Fußabdruck der Firma unter die Lupe genommen, Verbesserungspotentiale aufgedeckt und Ideen zur Reduktion gesammelt wurden. Im Foyer werden auf einem Bildschirm Hintergrundinformationen und wertvolles Wissen zu den unterschiedlichsten Themengebieten im Bereich Nachhaltigkeit präsentiert.

» Maßnahmen für die Zukunft

In regelmäßigen Abständen widmet sich das ORCA GREEN Team einem speziellen Thema, um den Wissenstransfer zu strukturieren und das Interesse wach zu halten. Auch im Firmengebäude sollen die Themen sichtbar werden, z.B. durch Informationsschilder oder kleine visuelle „Reminder“. Zudem sollen die vielversprechendsten Ideen aus dem letzten Footprint-Workshop untersucht und ggf. umgesetzt werden.

» Kommentar

Bei allen Projekten und Aktionen des ORCA GREEN Teams wandern wir auf einem schmalen Grat zwischen informativer Aufklärung und pädagogischem Zeigefinger. Um alle Mitarbeiter von der Dringlichkeit des Themas Nachhaltigkeit zu überzeugen, ist viel Fingerspitzengefühl gefragt. Unser Ziel ist es, die Empfänger unserer Kommunikation positiv zu beeinflussen.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

ARBEITSWEISE



Nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag durch papierloses Büro und die Möglichkeit, von zuhause aus zu arbeiten.

» Status Quo

Wir setzen auf digitale Workflows und Dokumente, um die Nutzung von Papier weitestgehend zu reduzieren. Das Kommunizieren per Microsoft Teams oder E-Mail erlaubt allen Beschäftigten ein örtlich flexibles Arbeiten. 2020 wurden unsere Mitarbeiter mit dem nötigen Equipment ausgestattet, um neben gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen auch in Zukunft flexible Arbeitsmodelle zu ermöglichen und so den CO₂-Ausstoß durch den täglichen Pendelverkehr zu reduzieren.

» Maßnahmen für die Zukunft

Ein Hebel zur Reduzierung des Pendelverkehrs könnte sein, die Mitarbeiter-Präsenz vor Ort besser zu steuern. Würden z.B. alle Mitarbeiter freitags von zuhause aus arbeiten, könnte an diesem Tag der Energiebedarf für die Klimaanlage und die CO₂-Emissionen für den Pendelverkehr stark reduziert werden. An den restlichen Tagen pendeln automatisch mehr Mitarbeiter in die Firma und die Chance, eine passende Fahrgemeinschaft zu finden, erhöht sich.

» Kommentar

Das Angebot, von zuhause aus zu arbeiten, ist in der heutigen Zeit selbstverständlich. Ein ausgewogenes Verhältnis von der Arbeit zuhause und in der Firma ist eine stark individuelle Auslegung. Der persönliche Austausch vor Ort wird jedoch immer für die Arbeitsqualität und -atmosphäre entscheidend sein. Die große Frage wird sein, wie man eine Lösung findet, die für eine Vielzahl der Mitarbeiter funktioniert und gleichzeitig nachhaltige Mobilität fördert.



THINK
BEFORE YOU PRINT

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie E-Mails, Newsletter oder diesen Bericht ausdrucken.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

4.4. PRODUKTE & PARTNERSCHAFTEN

KOOPERATION NACHHALTIGKEITSDATENBANKEN & AUSSCHREIBEN.DE



Daten zur Nachhaltigkeit aus externen Datenbanken sollen auf AUSSCHREIBEN.DE intelligent verknüpft und sichtbar sein. Der Produkthersteller muss somit nicht mehr Nachhaltigkeitsdaten zu eigenen Produkten in mehreren Datenbanken parallel pflegen. Der Planer findet schnell und einfach an einer zentralen Stelle benötigte Informationen und wird in der nachhaltigen Produktauswahl unterstützt.

» Status Quo

Es gibt bereits mehrere Kooperationsmöglichkeiten, die bereits auf Plausibilität geprüft wurden. Mit einem Nachhaltigkeits-Partner erarbeiten wir aktuell die technischen Möglichkeiten für den Datenaustausch und eine zukünftige Zusammenarbeit. Gemeinsame Kunden (Produkthersteller) sind ebenfalls für ein Pilotprojekt offen und haben erste Daten geliefert.

» Maßnahmen für die Zukunft

Die Zusammenarbeit und der Austausch der Daten sollen konkretisiert werden. Erste Pilotprojekte mit ausgewählten Kunden starten (kein Zeitrahmen festgelegt).

» Kommentar

Aktuell gibt es verschiedenen Portale und Datenbanken, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten Informationen zur Nachhaltigkeit auf Bauproduktebene bereitstellen. Für den Planer und Handwerker ist es unübersichtlich und umständlich, sich an den verschiedenen Stellen die Informationen zusammenzutragen. Eine zentrale Stelle mit allen relevanten Informationen zur Nachhaltigkeit ist daher essentiell und macht nachhaltiges Planen und Bauen leichter.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

NACHHALTIGE PLUS INFORMATIONEN IN AUSSCHREIBEN.DE



In AUSSCHREIBEN.DE soll der Planer über Filterfunktionen direkt Produkte mit nachhaltigen Informationen, wie z.B. eine EPD*, suchen können. Kataloge mit nachhaltigen Informationen werden dementsprechend gekennzeichnet.

» Status Quo

Informationen zur Nachhaltigkeit können bereits dem Ausschreibungstext hinzugefügt werden (plus Informationen). Eine erste Machbarkeitsanalyse zur automatisierten Klassifizierung der Informationen wurde durchgeführt und ein passender Prototyp erstellt.

» Maßnahmen für die Zukunft

Die Umsetzung wird priorisiert und soll in der 2. Jahreshälfte 2023 stattfinden.

» Kommentar

In AUSSCHREIBEN.DE können Hersteller zwar Dokumente mit Nachhaltigkeitsinformationen hochladen, sie werden bisher aber nicht als solche gekennzeichnet. Als führende Recherche-Plattform für Bauprodukte muss AUSSCHREIBEN.DE einen komfortablen Service anbieten, um dem Thema Nachhaltigkeit Priorität einzuräumen und eine Vorbildfunktion einzunehmen. Seit dem Relaunch der Plattform im Jahr 2022 lag unser Schwerpunkt auf der Optimierung bestehender Funktionen. Aktuell richten wir unseren Fokus auf die Entwicklung neuer Features. Nachhaltigkeitsaspekte werden dabei verstärkt berücksichtigt.

**Die Abkürzung EPD leitet sich von der englischen Bezeichnung Environmental Product Declaration ab und wird auf Deutsch meist mit Umwelt-Produktdeklaration übersetzt.*

TEXTBAUSTEINE FÜR DIE NACHHALTIGE AUSSCHREIBUNG



Damit nachhaltige Produkte verbaut werden, müssen die entsprechenden Anforderungen an die Nachhaltigkeit explizit ausgeschrieben werden. Unterstützende Textbausteine hierfür existieren bereits, sollen jedoch einfacher im Ausschreibungsprozess verwendet werden können. Hierfür entwickeln wir einen Assistenten für AVA-Programme.

» Status Quo

Es bestehen erste Konzepte, welche Nachhaltigkeitsinformationen in die Ausschreibung fließen müssen. In Experteninterviews wurden die aktuellen Painpoints der Planer erfasst und Lösungsansätze erarbeitet.

» Maßnahmen für die Zukunft

Erarbeiten eines Konzeptes und erster Prototypen.

» Kommentar

Bisher liegen Textbausteine zum Thema Nachhaltigkeit ohne Verknüpfung und wenig benutzerfreundlich auf Ratgebern. Mit der intelligenten Zuordnung zur entsprechenden Leistungsposition wird die Ausschreibung und Bauausführung nachhaltiger. Der Planer spart außerdem wertvolle Zeit und wird über Anforderungen an das nachhaltige Bauen informiert.



noch nicht begonnen



in Bearbeitung



erfolgreich abgeschlossen

5. GREEN TEAM

ORCA GREEN TEAM

Nachhaltigkeit ist ein Marathon. Das Thema zu fassen und zu fördern, kann nur gemeinsam gelingen. Nach jahrelanger Beschäftigung mit dem Thema haben wir im Mai 2022 das ORCA GREEN Team ins Leben gerufen. Die firmeninterne Arbeitsgruppe treibt das Thema engagiert voran, sowohl im Unternehmensbereich wie in den Softwareprodukten.



UNSERE NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER UND IHRE TIPPS



Franziska Kirschner
UI/UX-Design
Produktmanagement

»Es geht nicht darum, alles perfekt zu machen, sondern einfach anzufangen: denn jeder Schritt in die richtige Richtung zieht wieder andere hinter sich her.«



Felix Gasbichler
Softwareentwicklung

»Verzichte auf Einweg-Plastik, nutze wiederverwendbare Alternativen, denn jedes Stück, das du einsparst, verhindert Müllberge und andere Schäden.«



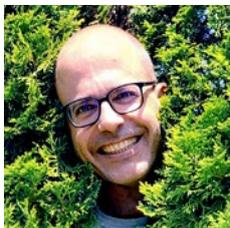
Christine Buschhoff
Marketing, PR

»Wir kennen alle die Hebel: Energie sparen, Fahrrad statt Auto, Plastik reduzieren, lokal und saisonal einkaufen. Wenn jeder Einzelne das für sich Machbare umsetzen würde, wäre schon viel gewonnen.«



Robert Feldmeier
Softwareentwicklung AVA

»Bei den größten Posten lässt sich am leichtesten viel sparen.«



Christian Gold
Architekt,
Produktmanagement

»Wie gehen wir mit Material um? Nur mit einem neuen Bewusstsein für die Materialien können wir nachhaltigere Architektur schaffen.«



Daniel Schalter
Vertrieb AUSSCHREIBEN.DE

»Informieren und Recherchieren um die größten Hebel zu finden. Und dann im Wettbewerb mit anderen sich gegenseitig anspornen das Gute zu tun.«



Kathleen Schramm
Dokumentation und
Produktdesign

»Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.« – Albert Einstein



Laura Sollinger
Marketing, Grafik

»Erst nach secondhand-Ware schauen, bevor man etwas Neues kauft.«



Jürgen Pemsel
Softwareentwicklung
AUSSCHREIBEN.DE

»Stell dir ein 'Zero Waste Kit' zusammen. Das Kit kann eine wiederverwendbare Trinkflasche enthalten, einen Glas- oder doch besser Edelstahl-Halm, ein Besteck-Set z.B. aus Holz, einen wiederverwendbaren Behälter für Essen und eine wiederverwendbare Tasche wie z.B. das GREEN Team Säckchen für den Bäcker. Das Kit hilft nicht nur, die Umweltbelastung zu reduzieren, sondern sieht auch noch cool aus.«



Jonathan Richter
Softwareentwicklung

»Der Konsumwahn, wie bei Fast Fashion Kleidung, ist ein Problem, dem wir durch bewussten Konsum von langlebigeren Produkten entgegenwirken können.«

